

HVM

FASZINATION FARBHOLZSCHNITT

18. 6. 2016 – 5. 3. 2017

Historisches und
Völkerkundemuseum
hvmsg.ch



Beeinflusst vom japanischen Farbholzschnitt, begannen um 1860 in Paris tätige Künstler, sich mit der japanischen Kunst auseinander zu setzen. Der Japonismus erfuhr schnell eine Verbreitung über ganz Europa. Im deutschsprachigen Raum beschäftigten sich die Hamburger Otto Eckmann und Peter Behrens um 1895 erstmals mit dem Holzschnitt nach japanischen Vorbildern. Wenig später folgten Emil Orlik und Ernst Neumann. 1901–02 widmeten sich in München auch Martha Cunz und Wassily Kandinsky dem japanisierenden Farbholzschnitt. Die neue Kunstform erfreute sich bald grosser Beliebtheit, und zahlreiche Künstlerinnen und Künstler pflegten den Mehrplattenholzschnitt. In der Ausstellung werden die wichtigsten Kunstschaffenden mit ihren Hauptwerken vorgestellt. Im Zentrum steht die St. Gallerin Martha Cunz, deren Oeuvre einzigartig dasteht.

VERNISSAGE

Fr, 17. Juni 2016, 18.30 Uhr
Achim Schäfer, Kristin Schmidt,
Daniel Studer, Sabrina Thöny
Musik The Woodcutters
(vocal, piano, guitar, bass,
drums, trumpet)
Apéro Inspiration Japan

BEGLEITPROGRAMM
www.hvmsg.ch

Führungen u.a. mit Direktor
Daniel Studer, Assistenten-
kuratorin Sabrina Thöny,
den St. Galler Künstlern Alex
Hanimann und Josef Felix
Müller und Andreas Cunz,
Grossneffe von Martha Cunz
Workshops zum Farbholzschnitt
Typogespräch mit Jost
Hochuli und Roland Stieger

PUBLIKATION

zur Ausstellung erscheint
bei der VGS St. Gallen

*Faszination Farbholzschnitt.
Der japanisierende Farbholzschnitt
als Kunstform des Jugendstils.
Mit einem Katalog der Holz-
schnitte von Martha Cunz.*

FINISSAGE

5. März 2017, 11 Uhr
Rahel Cunz, Geigerin und
Konzertmeisterin, Urgross-
nichte von Martha Cunz



Historisches und Völkerkundemuseum
Museumstrasse 50, 9000 St. Gallen
www.hvmsg.ch
Martha Cunz, *Palügletscher*, 1923, Farbholzschnitt ©KMSG